

## Die Romane von Herman Bang

Neuausgaben in bester Ausstattung

Die Bände sind einheitlich ausgestattet, einzeln käuflich und nicht numeriert

Die Umwertung und Höherwertung der Persönlichkeit Herman Bangs veranlaßt den Verlag, seine Werke, deren Texte sorgfältig durchgesehen und in den Übersetzungen nach der endgültigen dänischen Originalausgabe einheitlich revidiert wurden, in neuem schönen Gewande darzubieten. Wir haben die unhandliche, im Gefolge der Kriegsnotwendigkeit entstandene Gesamtausgabe aufgelöst und bauen das wesentliche, in den Novellen bedeutend ergänzte Oeuvre der Erzählungen aus würdigen Einzelbänden wieder auf.

Soeben erschienen:

**Das weiße Haus / Das graue Haus**

In einem Band

**Am Wege Ludwigshöhe Michael**

Preis jedes Bandes in Ganzleinen 5 RM. Weitere Bände befinden sich in Vorbereitung

## Die Romane von Joseph Conrad

stellen dem deutschen Publikum einen Dichter vor, der in den letzten zehn Jahren zu Welt-  
ruhm gelangt ist. Als moderner Schilderer der Meere, der er nach einem langen, abenteuer-  
lichen Seefahrerleben wurde, hat er nicht seinesgleichen. Darüber hinaus lehrt er uns in  
allem, was er mit seiner Kunst ergreift, auf eine starke neue Weise sehen und hören.

Soeben erschienen:

**Der Geheimagent**

Roman

Deutsch von Ernst W. Freißler / 1.-5. Aufl.  
Mit einer Einleitung von Thomas Mann  
Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

**Die Schattenlinie**

Roman

Deutsch von E. Mc Calman 1. bis 5. Aufl.  
Mit einem Vorwort von Jakob Wassermann  
Geheftet 3 RM, in Ganzleinen 4.50 RM

**Spiel des Zufalls**

Roman

Deutsch von Ernst W. Freißler / 1.-5. Aufl.  
Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

**Jugend**

Drei Erzählungen

Deutsch v. Ernst W. Freißler / 1. bis 5. Aufl.  
Geheftet 4 RM, in Ganzleinen 6 RM

### Urteile über Joseph Conrad

Thomas Mann sagt: »Als ich vor Jahren den Haag besuchte, hielt Galsworthy dort eben einen Vortrag über ‚Conrad und Tolstoi‘. Ich hatte keine Ahnung, wer das sei, den man da mit dem russischen Giganten zusammenstellte; und mein Erstaunen wiederholte sich, als ich hörte, daß André Gide englisch gelernt habe, ausdrücklich, um Conrad im Original lesen zu können . . . Ich gebe zu, daß das tiefste und persönlichste dichterische Erlebnis dieses Mannes das Meer, die gefährliche Kameradschaft mit dem Elemente gewesen ist und daß seine auffallend künstlerischen Leistungen auf diesem Gebiete liegen. Aber sein männliches Talent, sein Engländerium, seine freie Stirn, sein fester, kühler und humoristischer Blick, seine erzählerische Verve, Kraft und ernste Lustigkeit bewähren sich nicht weniger, wenn er sich auf dem Trockenen hält und das gesellschaftliche Leben des Festlandes anschaut, durchschaut und kritisch-plastisch gestaltet.«

Der bedeutendste amerikanische Kritiker der Gegenwart H. L. Menck en sagt: »Dich hören und fühlen, und vor allem dich sehen zu lehren, war im Grunde Conrads Ziel, und er ging seinen Weg nicht mit großen Gesten und fliegenden Fahnen, sondern mit scharfem Auge und ruhiger Hand. — Conrads Realismus ging weit über wahrheitsgetreue Schilderung hinaus; er verblüffte durch die innere Realität der Dinge . . . Keiner ist ihm gleich, keiner ist auch nur entfernt ihm gleich. Er sieht und schildert nicht nur die Liebe dieses Mannes oder die Begeisterung jener Frau, sondern den blinden Sturm universaler Kräfte« . . .

Der englische Dichter H. G. Wells sagt: »Eins meiner Hauptverdienste in der Welt ist, daß ich die erste lange anerkennende Kritik über Joseph Conrads Werk geschrieben habe.«

Prospekte über die Romane von Herman Bang und Joseph Conrad kostenlos

S. FISCHER VERLAG · BERLIN W